



# Frühlings-Tag- und -Nachtgleiche

Brandenburgischer

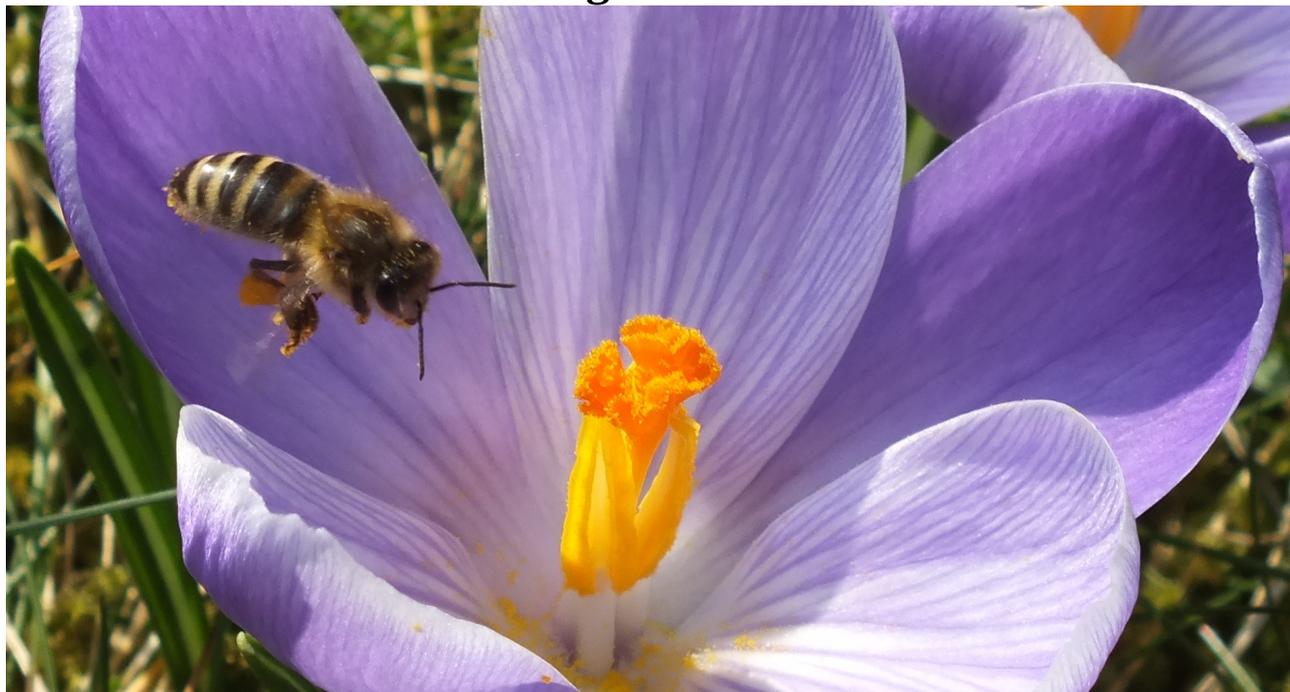
**Freidenkerverband e. V.**

&

**NaturFreunde e.V.**



laden ein zum Thema: **Unser wichtigstes Nutztier – die Biene**



Die Biene sorgt für die Befruchtung einer riesigen Anzahl von Pflanzen. Ihr Honig wird als Nahrungsmittel genutzt. Doch der Einsatz von Pestiziden, die Varroamilbe, Monokulturen in der Landwirtschaft gefährden die Bestände.

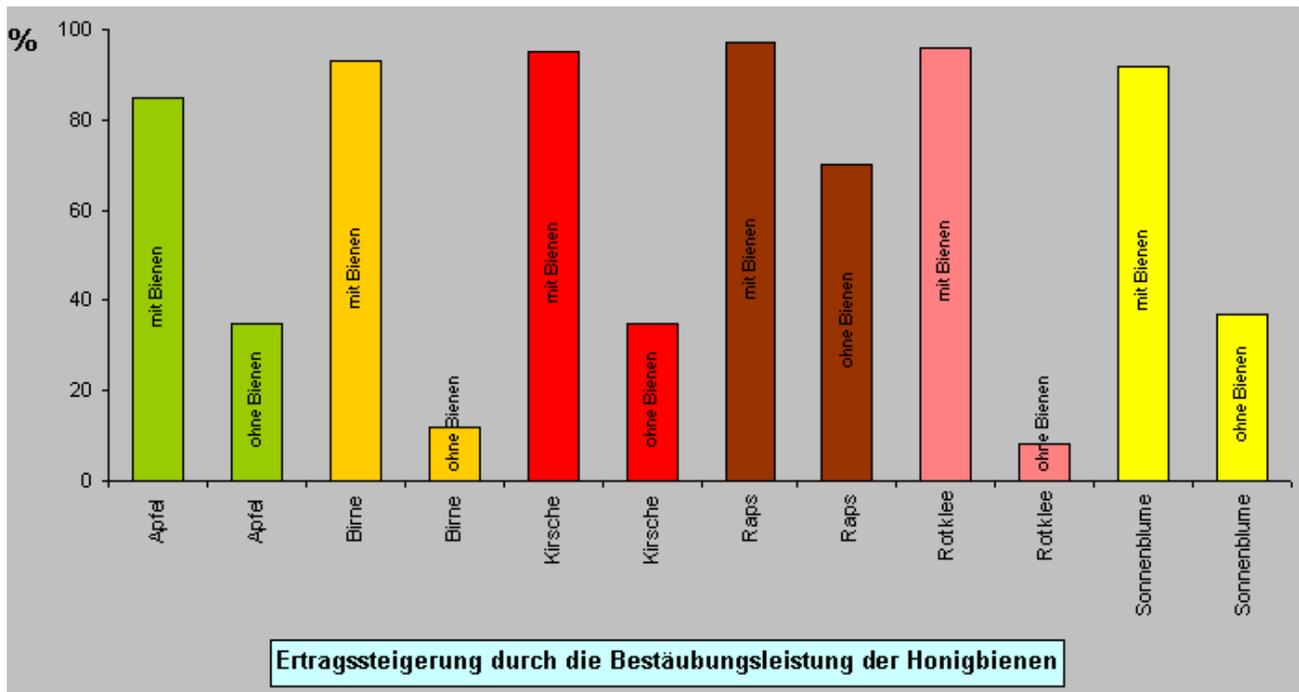
## 22. März 2014

- 14.00 Uhr**    **Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums Potsdam, Heinrich-Mann-Allee**  
Der Imker Herr Koop führt in die Lebensweise der Bienen ein. Bei geeignetem Wetter werden auch die Bienen in Aktion zu erleben sein. Die Probleme der Imker werden angesprochen, Honig kann gekostet werden und Fragen dürfen gestellt werden.
- 16.00 Uhr**    **Haus der Natur, Reimar-Gilsenbach-Saal, Lindenstr. 34, Potsdam**  
Filmvorführung: „More than Honey“  
Dokumentarfilm von Markus Imhoff, 2012, über das Leben der Bienen, das weltweite Bienensterben und den Umgang der Menschen mit den Tieren.

Eintritt frei. Spenden zugunsten des FÖN e.V. (Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz) sind erwünscht.

Kontakt/Rückfragen

Freidenkerverband: Ulf Rassmann, [vorstand@brandenburger-freidenker.de](mailto:vorstand@brandenburger-freidenker.de), 03375-217246 (abends)



## Anzahl der Bienenvölker

(Stichtag jeweils 31. Dezember / Angaben sind Schätzzahlen)

Stand: 31.12.2012



Der „zivilisierte“ Halbaffe Mensch ist das einzige Lebewesen auf diesem einmaligen Planet, welches sich die existenzbedrohenden Probleme selbst erschafft (Kriege wegen Überbevölkerung; Atom-, Gen-, Nanotechnik, etc.; auch durch zu viel überprivilegierte und –bezahlte, schmarotzende, kriminelle, opportune, korrupte „Eliten“). Behindert durch sein unvollkommenes Gehirn und gefangen in seinen widernatürlichen – schizophrenen, irrationalen, ideologischen, religiösen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ritualen und Wahnvorstellungen, ist er unfähig zu sachlichen Analysen und vorbeugenden Handlungen. Mit wachstumsfixierter Beschränktheit gräbt er sich sein eigenes Grab.

Karl Heinz Bablok

(Imker aus Bayern, der wegen gentechnischer Verunreinigung seines Honigs, 2007 auf Schadensersatz geklagt hatte und bis heute leer ausgegangen ist.)